

---

# Geschlecht und Gesellschaft

Band 79

**Reihe herausgegeben von**

Beate Kortendiek, Essen, Deutschland

Ilse Lenz, Bochum, Deutschland

Helma Lutz, Frankfurt, Deutschland

Michiko Mae, Düsseldorf, Deutschland

Michael Meuser, Dortmund, Deutschland

Ursula Müller, Dortmund, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Birgit Riegraf, Paderborn, Deutschland

Katja Sabisch, Bochum, Deutschland

Eva Sänger, Köln, Deutschland

Sylka Scholz, Jena, Deutschland

Susanne Völker, Köln, Deutschland

Heidemarie Winkel, Bielefeld, Deutschland

Geschlechterfragen sind Gesellschaftsfragen. Damit gehören sie zu den zentralen Fragen der Sozial- und Kulturwissenschaften; sie spielen auf der Ebene von Subjekten und Interaktionen, von Institutionen und Organisationen, von Diskursen und Policies, von Kultur und Medien sowie auf globaler wie lokaler Ebene eine prominente Rolle. Die Reihe „Geschlecht & Gesellschaft“ veröffentlicht herausragende wissenschaftliche Beiträge aus der Frauen- und Geschlechterforschung, die Impulse für die Sozial- und Kulturwissenschaften geben. Zu den Veröffentlichungen in der Reihe gehören neben Monografien empirischen und theoretischen Zuschnitts Hand- und Lehrbücher sowie Sammelbände. Zudem erscheinen in dieser Buchreihe zentrale Beiträge aus der internationalen Geschlechterforschung in deutschsprachiger Übersetzung.

Die Herausgeber\_innen der Buchreihe „Geschlecht & Gesellschaft“ freuen sich über Publikationsangebote. Angenommene Manuskripte werden redaktionell betreut. Bitte senden Sie Ihre Projektanfragen an [sandra.beaufays@netzwerk-fgf.nrw.de](mailto:sandra.beaufays@netzwerk-fgf.nrw.de) oder an [cori.mackrodt@springer.com](mailto:cori.mackrodt@springer.com).

---

Matthias Schneider

# Männlichkeit und Flucht

Biographische Perspektiven auf die  
Lebensgeschichten aus Eritrea  
geflüchteter Männer

 Springer VS

Matthias Schneider  
Universität Potsdam  
Potsdam, Deutschland

Überarbeitete Inauguraldissertation zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann-Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt am Main

Datum der Disputation: 16. Mai 2022

Datum der Einreichung an der Goethe-Uni: 14. September 2021

ISSN 2512-0883

ISSN 2512-0905 (electronic)

Geschlecht und Gesellschaft

ISBN 978-3-658-41766-6

ISBN 978-3-658-41767-3 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-41767-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gefördert durch die Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Cori Antonia Mackrodt

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

---

## Danksagung

Ohne viele unterstützende Personen wäre diese Arbeit nicht entstanden. Ich möchte dafür Danke sagen. Zuallererst gilt mein Dank den Männern, die mir ihre Lebensgeschichte anvertraut haben: Aaron, Bereket, John, Jonas, Kibreab, Mechie, Nahom, Sam, Semere, Temisgen, Tesfa, Tesfa und Yakob. In einem gesellschaftspolitischen Diskurs, der von der Angst vor Überwachung und Verfolgung geprägt ist, stellt dies keine Selbstverständlichkeit dar. So möchte ich mich auch bei all jenen bedanken, die ich über die Jahre in der Geflüchtetenhilfe kennengelernt habe und die mir bei all meinen Fragen stets den richtigen Weg weisen konnten. Ich danke John, Kibreab, Kidane, Ludolf, Mathias, Meron, Samson, Shishay, Stephanie, Yafet, Winona, Wunesh und Zerai.

Bei der wissenschaftlichen Unterstützung gilt mein Dank zuerst den beiden Professorinnen Helma Lutz und Susanne Spindler, die meiner Doktorarbeit ein Zuhause geben und mich mit vielen Anregungen, Kommentaren und Ideen stets gefördert haben. Zur Überarbeitung für die Publikation haben mir sowohl ihre Anmerkungen als auch die von Professorin Ilse Lenz sehr geholfen, Lücken in der Arbeit zu schließen und noch mehr aus ihr herauszuholen. Für die finanzielle Unterstützung möchte ich mich bei der Studienstiftung des deutschen Volkes bedanken. Diese hat mir nicht nur drei Jahre Freiraum zur eigenständigen Arbeit verschafft, sondern auch meinen Forschungsaufenthalt in Eritrea ermöglicht. Des Weiteren will ich mich bei den vielen Kolleg\*innen bedanken, welche mir im Laufe der Arbeit immer wieder mit Rat und Tat in Forschungswerkstätten, Kolloquien oder Arbeitskreisen zur Seite standen. Ich danke Andrea, Aranka, Bele, Eliane, Evgenia, Flaminia, Florian, Ina, Inkje, Katrin, Marina, Mara, Minna, Noreen, Rafaela, Simone und den vielen weiteren. Mein Dank gebührt ebenfalls der Graduiertenakademie der Goethe-Universität, über die ich an zahlreichen

Workshops teilnehmen, eine eigene Forschungsgruppe gründen und mit anderen Promovierenden Teil der Hochschulpolitik werden durfte.

Auch meine Freund\*innen haben einen wichtigen Teil zu meiner Arbeit beigetragen, da sie mich seelisch und geistig begleitet haben. Sei es zwischendurch mit kleinen Unterhaltungen, der besten selbst gemachten Pizza im Großraum Frankfurt oder durch das Gegenlesen der Rohfassungen von Kapiteln; vielen Dank an Alex, Anna, Chrissie, Christoph, Daniel, Irina, Omar, Sebastian, Ulrich und die unzähligen anderen. Besonderer Dank gilt Tamara, welche während des gesamten Prozesses an meiner Seite stand und mich stets ermutigt hat. Zuletzt will ich noch meiner Familie und meinen Eltern danken, die mich nun seit mehreren Jahrzehnten in all meinen Vorhaben bestärken und mir stets helfen, meine eigene Geschichte fortzuschreiben – Danke!

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
1.1	Zielsetzung .....	4
1.2	Begriffe und Wissensproduktion .....	6
1.3	Gliederung .....	13
<b>2</b>	<b>Männlichkeitenforschung</b> .....	17
2.1	Grundlegende Theorien .....	18
2.2	Lebensverläufe, Intersektionalität, Postkolonialität und Progressivität .....	23
2.3	Forschungsstand Männlichkeit und Flucht .....	35
2.4	Forschungsstand Eritrea und Geschlecht .....	46
<b>3</b>	<b>Biographieforschung</b> .....	51
3.1	Einführung und Grundlagen .....	51
3.2	Geschlecht und Intersektionalität .....	59
3.3	Kultur, Sprache und Postkolonialität .....	62
3.4	Biographisch-narratives Interview .....	67
3.5	Biographische Fallrekonstruktion .....	70
<b>4</b>	<b>Kontext: Von Eritrea bis Deutschland</b> .....	83
4.1	Prä-, koloniales und annektiertes Eritrea .....	86
4.2	Nach der Unabhängigkeit .....	97
4.3	Wege ins Exil .....	106
4.4	Ankommen in Deutschland .....	117
<b>5</b>	<b>Forschungsprozess</b> .....	127
5.1	Feldzugang, Positionierungen und Interaktionseffekte .....	127
5.2	Forschungsethik und Schadensvermeidung .....	131

5.3	Sampling, Sample und Fallauswahl	138
5.4	Übersetzungsstrategien	142
5.5	Darstellung der Ergebnisse	149
<b>6</b>	<b>„Ich will nicht ein Leben lang Soldat sein“ – Temisgen</b>	<b>151</b>
6.1	Bildung als männliches Privileg	153
6.2	Symbolischer Ernährer und Fürsorger	160
6.3	Bildung und Vulnerabilität	165
6.4	Widersprüche und Anpassung	175
6.5	Gesamtdarstellung	179
<b>7</b>	<b>„Und man denkt, was ist das hier ((schlucken))“ – John</b>	<b>181</b>
7.1	Familienunterstützer und Geschäftsmann	184
7.2	Männliche Gewalt und Selbstständigkeit	193
7.3	Wandel und Beständigkeit	211
7.4	Gesamtdarstellung	217
<b>8</b>	<b>„Die meiste Zeit war ich wahrscheinlich im Gefängnis“ – Tesfa</b>	<b>219</b>
8.1	Kämpfen, arbeiten, heiraten	222
8.2	Auflösung von Leben und Familie	232
8.3	Widerstand und Fürsorge	243
8.4	Ohne Perspektive	251
8.5	Gesamtdarstellung	258
<b>9</b>	<b>Konfigurationen von Männlichkeiten</b>	<b>261</b>
9.1	Institutionell gebildeter Mann	262
9.2	Ernährer und Familienvorstand	264
9.3	Geschäftsmann und Arbeiter	268
9.4	Männliche Dominanz und Gewalt	271
9.5	Fürsorge und Solidarität	275
9.6	Zusammenfassung	279
<b>10</b>	<b>Schlussbetrachtungen</b>	<b>283</b>
10.1	Reflexion von Theorie und Methode	284
10.2	Rückbezug der Ergebnisse	288
10.3	Forschungsdesiderate	299
	<b>Transkriptionsszeichen</b>	<b>303</b>
	<b>Literatur</b>	<b>305</b>

---

## Abkürzungsverzeichnis

BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
ELF	Eritrean Liberation Front
EPLF	Eritrean People's Liberation Front
GFK	Genfer Flüchtlingskonvention
PDFJ	People's Front for Democracy and Justice
RSD	Refugee Status Determination
TPLF	Tigray People's Liberation Front
TVET	Technical Vocational and Education Training
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees
WYP	Warsay Yika'alo Program

---

# Abbildungsverzeichnis

Abb. 4.1	Karte von Eritrea .....	84
Abb. 4.2	Ethnodemographische Verteilung in Eritrea .....	85
Abb. 4.3	Allgemeine Bildungspfade nach 2003 .....	105
Abb. 4.4	Fluchtrouten aus Eritrea .....	112
Abb. 4.5	Anzahl der Erstanträge .....	118
Abb. 4.6	Anzahl der Erstanträge nach Geschlechtszugehörigkeit .....	118
Abb. 4.7	Formelle Entscheidungen von eritreischen Erstanträgen .....	123

---

# Tabellenverzeichnis

Tab. 3.1	Beispielstabelle für die biographischen Daten .....	74
Tab. 3.2	Beispielstabelle für die Sequenzierung einer Haupterzählung .....	79
Tab. 4.1	Soziodemographie Eritreas .....	86
Tab. 5.1	Übersicht über die Interviewpartner .....	141